

dSPACE Release 4.2: Zahlreiche Neuigkeiten

Flexible
Reportgestaltung
mit AutomationDesk

Komplexe
Fahrmanöver mit
ControlDesk

MotionDesk
mit neuen
Analysemöglichkeiten

Das dSPACE Release 4.2 erweitert diverse dSPACE-Werkzeuge um eine Reihe neuer Möglichkeiten: Die Testautomatisierungssoftware AutomationDesk bietet neue Optionen zur Reportkonfiguration sowie Zugriffsmöglichkeiten auf Applikations- und Messwerkzeuge und das Softing Diagnostic Tool Set DTS7. Die Experimentierumgebung ControlDesk erlaubt die Ausführung komplexer Fahrmanöver mittels Joystick oder Lenkrad. Die 3D-Animationssoftware MotionDesk schließlich wurde um neue Analysemöglichkeiten erweitert.

Neue Funktionen für AutomationDesk

Die neue Version 1.2 der Testautomatisierungssoftware AutomationDesk erlaubt die Automatisierung der dSPACE-Applikationssoftware CalDesk 1.1 und des Softing Diagnostic Tool Set DTS7. Außerdem lässt sich nun der Inhalt von automatisch generierten Reports individuell gestalten, indem Elemente wie Text, Tabellen oder Bilder flexibel integriert werden können (Details auf Seite 16).

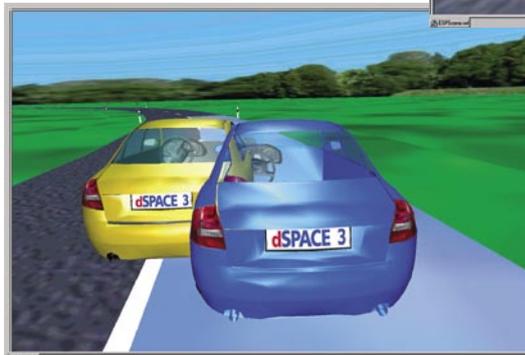
Komplexe Fahrmanöver mit ControlDesk

Die neue Version 2.6 der Experimentierumgebung ControlDesk bietet Anschlussmöglichkeiten für Joysticks und Lenkräder als Eingabegeräte. Auf diese Weise lassen sich bei HiL-Simulationen auch solche Fahrmanöver leicht simulieren, die mit Hilfe von Tastatur und Maus nur schwer realisierbar sind.

Gleichzeitige Animation mehrerer Fahrzeuge mit MotionDesk

Mit der neuen Version 2.0 der 3D-Animationssoftware MotionDesk können im Multitrack-Modus gleichzeitig mehrere Fahrzeuge basierend auf unterschiedlichen Simulationsläufen visualisiert werden. Durch Übereinanderlegen der verschiedenen Simulationsläufe sind die Unterschiede dann sofort optisch erkennbar – beispielsweise zum Vergleich eines simulierten Fahrzeugs mit und ohne ESP.

Weitere Details zum dSPACE Release 4.2 finden Sie unter www.dspace.de/goto?releases



▲ Der neue Multitrack-Modus in der 3D-Animationssoftware MotionDesk: Durch Übereinanderlegen verschiedener Simulationsläufe werden die Unterschiede sofort sichtbar.

Mehrere neue Blocksets

Mit dem neuen RTI RapidPro Control Unit Blockset kann die neue RapidPro-Hardware als intelligentes I/O-Subsystem eingesetzt werden (zum Beispiel für Motorsteuerungen). Die neue Version 2.0 des RTI Bypass Blocksets ermöglicht die Konfiguration von Bypass-Schnittstellen. Das RTI CAN MultiMessage Blockset 1.1 bietet neue Funktionen zur Bearbeitung von Botschaften.

Wenn Sie Release-Informationen auch per E-Mail erhalten möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an release.news@dspace.de